

# Allgäuer Zeitung

---

Lebensmittelhandel

**Der neue Seeger Feneberg-Markt hat jetzt auf**



**Feneberg übernimmt die Nahversorgung nahtlos von Nah & Gut. Wie beide den Übergang gestalteten und wie Feneberg auf die Metzgereien-Schließungen reagiert.**

**Anton Reichart**

17.09.2022 | Stand: 05:45 Uhr

Es ist eine Minute vor 8 Uhr am Donnerstagmorgen, als Walter Settele sich als erster anstellt, um in den neu eröffneten Feneberg-Markt im Zentrum von [Seeg](#) zu gehen. Settele hatte seinen Nah & Gut-Laden bis dahin noch offengehalten, um seine Kunden bis zur Eröffnung des neuen Nahversorgers bedienen zu können.

## **Bedientheke für Fleisch und Wurst**

Gleich nach dem Eingang des 865 Quadratmeter großen Marktes springen dem Kunden frische Croissants, Rosinenzopf, Butterbrezen und Co. ins Auge. Unmittelbar daneben lachen einen in der Heitheke Snacks an. Und anschließend gibt es den Tresen mit Frischfleisch und Wurst. Als Bedientheke wurde er ausgestattet als Entgegenkommen an die Seeger Situation, wie Geschäftsführer Christof Feneberg betont. Denn in jüngerer Zeit hatten die beiden Metzgereien Rück und Janke ihre Geschäfte aufgeben müssen, ebenso wie Nah & Gut-Landerer und nun Walter Settele (wir berichteten mehrfach).

Mitarbeitende der vier Läden, die sich bei Feneberg beworben hatten, wurden alle übernommen, teilweise schon nach der Landerer-Schließung, wie die Leiterin des Seeger Feneberg-Marktes, Franziska Feldkircher, auf Nachfrage bestätigte.

## **Von Markenartikel bis zum Discountpreis**

Nach der Theke mit Backwaren und Frischfleisch wird der Kunde an der opulenten Straßenfront mit Obst und Gemüse weitergeführt. Bei den insgesamt rund 8000 Artikeln nehmen vor allem Bio-Waren, Veganes, aber auch Gefrierprodukte stark zu, erklärt Geschäftsführer Christof Feneberg. Grundsätzlich biete man bei jeder Produktgruppe neben Markenprodukten, Edeka-Erzeugnissen und Produkten der [Feneberg-Marke](#) „[VonHier](#)“ auch Preiseinstiegsartikel an. So gebe es rund 1000 Artikel zum Discounterpreis. Mit dieser Abrundung mache man den Markt funktionsfähig, es „befruchtet sich gegenseitig, macht das Ganze rund“.

## **Viele Gespräche mit der Gemeinde**

Seniorchef Gerhard Breher von der Baufirma BreFa und Juniorchef Kevin Breher erinnerten an die vielen Gespräche und Sitzungen mit der Gemeinde Seeg, der der Gebäudeteil des Vollsortimenters gehört. Neben den vier Gewerbeeinheiten im Obergeschoß sind die dortigen zehn Wohnungen als Eigentumswohnungen verkauft, die Hälfte davon sei vermietet. Für die Einrichtung im Anbau, in dem die Tourist-Information einziehen wird, werden derzeit laut Architekt Otto Blender die Arbeiten gerade ausgeschrieben

## **Blumen vom Bürgermeister**

Bürgermeister Markus Berktold war mit Blumen gekommen. Er zeigte sich froh darüber, dass die Nachfolge für Setteles Nah & Gut-Markt so gut gelungen ist. Settele wird nach seinen Worten noch eine Weile offenhalten, jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag von 9 bis 11 Uhr. Dabei verkauft er Restwaren mit Rabatten, falls dann noch etwas übrig bleibe, werde er den Rest spenden. Im nun beginnenden Ruhestand will er nicht in die große weite Welt reisen – aber ein paar Städtereisen könnten es schon werden. Christof Feneberg bedankte sich bei Settele für die gute Zusammenarbeit. Der wehrte bescheiden ab: „Ich hab’s für meine Kunden getan.“